



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN

Institut für Kommunikationswissenschaft **IKW**

# Nachrichtenkompetenz durch die Schule

Eine Untersuchung im Auftrag der Stiftervereinigung der Presse

Lutz Hagen, Rebecca Renatus & Anja Obermüller



DRESDEN  
concept  
Exzellenz aus  
Wissenschaft  
und Kultur

## Rolle von Nachrichten in der Demokratie

- Nachrichten in Demokratie zentrale Rolle → Kernelement der medialen Vermittlungsfunktion
- Öffentliche Informationsaufgabe erfordert zwei Voraussetzungen:
  - qualitativ hochwertigen Journalismus (Angebotsseite)
  - ein zur Nachrichtenrezeption fähiges Publikum ← **Darum geht es in Studie!**
- Nachrichtenkompetenz = staatsbürgerliche Schlüsselqualifikation
- Forschung zeigt Defizite in Bevölkerung auf
- Auftrag von Stiftervereinigung für umfassende Studie: welche Rolle spielt die Schule?

## Was ist Nachrichtenkompetenz?

Wertschätzung der gesell. Relevanz von Nachrichten

Motivation zur Nachrichtennutzung

Erkennen von Nachrichten

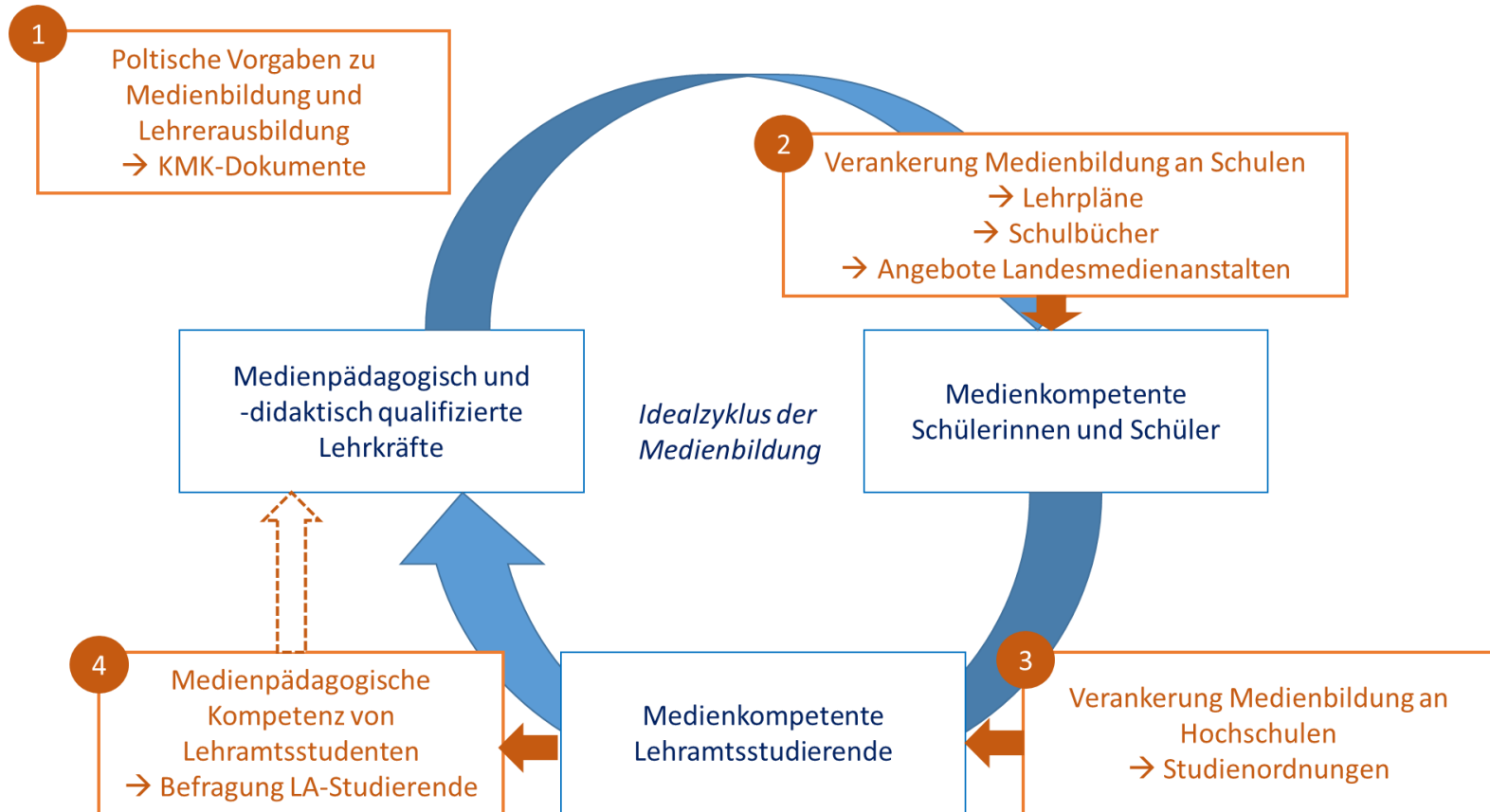
Nachrichtenkunde

Nachrichtenkritik

Nachrichtengestaltung

In Anlehnung an Malik, Cortesi & Gasser, 2013

# Multimethodische Studie



## Methoden & Design

- 1** **KMK-Dokumente**  
→ Politische Vorgaben
- 2** **Lehrpläne**  
→ Unterrichtsvorgaben
- 3** **Schulbücher**  
→ Unterrichtsmaterial
- 4** **Projekte Landesmedienanstalten**  
→ Zusatzförderung
- 5** **Studienordnungen**  
→ Lehrerausbildung
- 6** **Befragung Lehramtsstudenten**  
→ Nachrichtenkompetenz angehender  
Lehrkräfte

- Schulfächer: Deutsch, Ethik, Gemeinschaftskunde, Geschichte
- Schultypen: Gymnasium, Realschule
- Klassenstufen: 5-10

Modul 1-2: Alle Bundesländer  
Modul 3-5: Berlin, NRW, Sachsen  
Modul 6: TU Dresden

Ausgewählte Ergebnisse

# FOKUS SCHÜLER: KMK, LEHRPLÄNE, SCHUL- BÜCHER, LMA

## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

**Dokumente der Kultusministerkonferenz** (Bildungsstandards, einheitliche Prüfungsanforderungen, Beschlüsse zur Lehrerbildung und zur Medienbildung, Sonstiges, Stand bis inkl. 2015, N=17)

- Medienkompetenz ist in politischen Vorgaben recht umfassend verankert
- Soll nach der neuesten Strategie zukünftig sogar zentral werden
- Anspruch einer fächerübergreifenden Medienbildung findet sich nicht in fachbezogenen Vorgaben wieder
- Schwerpunkt Medienkompetenz-Förderung liegt klar auf Schulfach Deutsch
- Nachrichtenkompetenz spielt allenfalls eine untergeordnete Rolle (Ausnahme Schulfach Deutsch)
- Selbst bei Dokumenten speziell zur Medienbildung finden Nachrichten keine Berücksichtigung
- Die Presse kommt als Kategorie nicht vor

## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

**Lehrpläne** (Gymnasium & Realschule: Deutsch, Geschichte, GK, Ethik; Klassen 5-10, alle Bundesländer, N = 207 Dokumente, 687 Analyseeinheiten)

- Stellenwert der Nachrichtenkompetenz in Lehrplänen höher als in politischen Vorgaben
- Erstaunlich große Unterschiede zwischen Bundesländern
- Klarer Fokus auf Zeitungen und Zeitschriften – allerdings kaum Bezüge zu ihrer Zukunft im Online-Bereich
- Fähigkeit zur Nachrichtenanalyse und grundlegendes Nachrichtenwissen von größerer Bedeutung als Kritikfähigkeit und Erkennen von Nachrichten
- Rolle des Nachrichtensystems für die Demokratie wird kaum behandelt

„Grundsätze der journalistischen Arbeit [kennenlernen]“

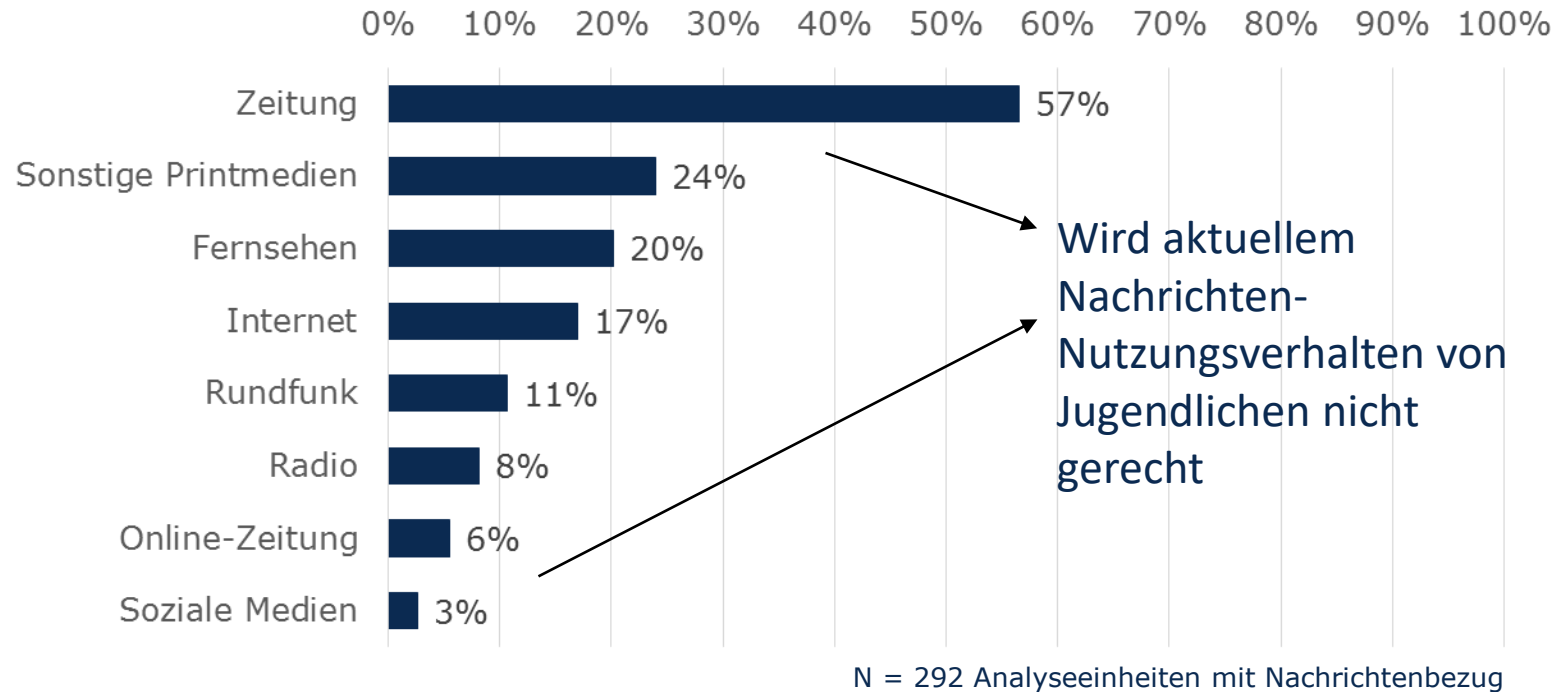
„Der Schüler kann die Macht und den Einfluss der Medien auf Politik und Gesellschaft ableiten (Medienmonopole, [...] Medien als vierte Gewalt, [...])“

„Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Nachricht und Kommentar“

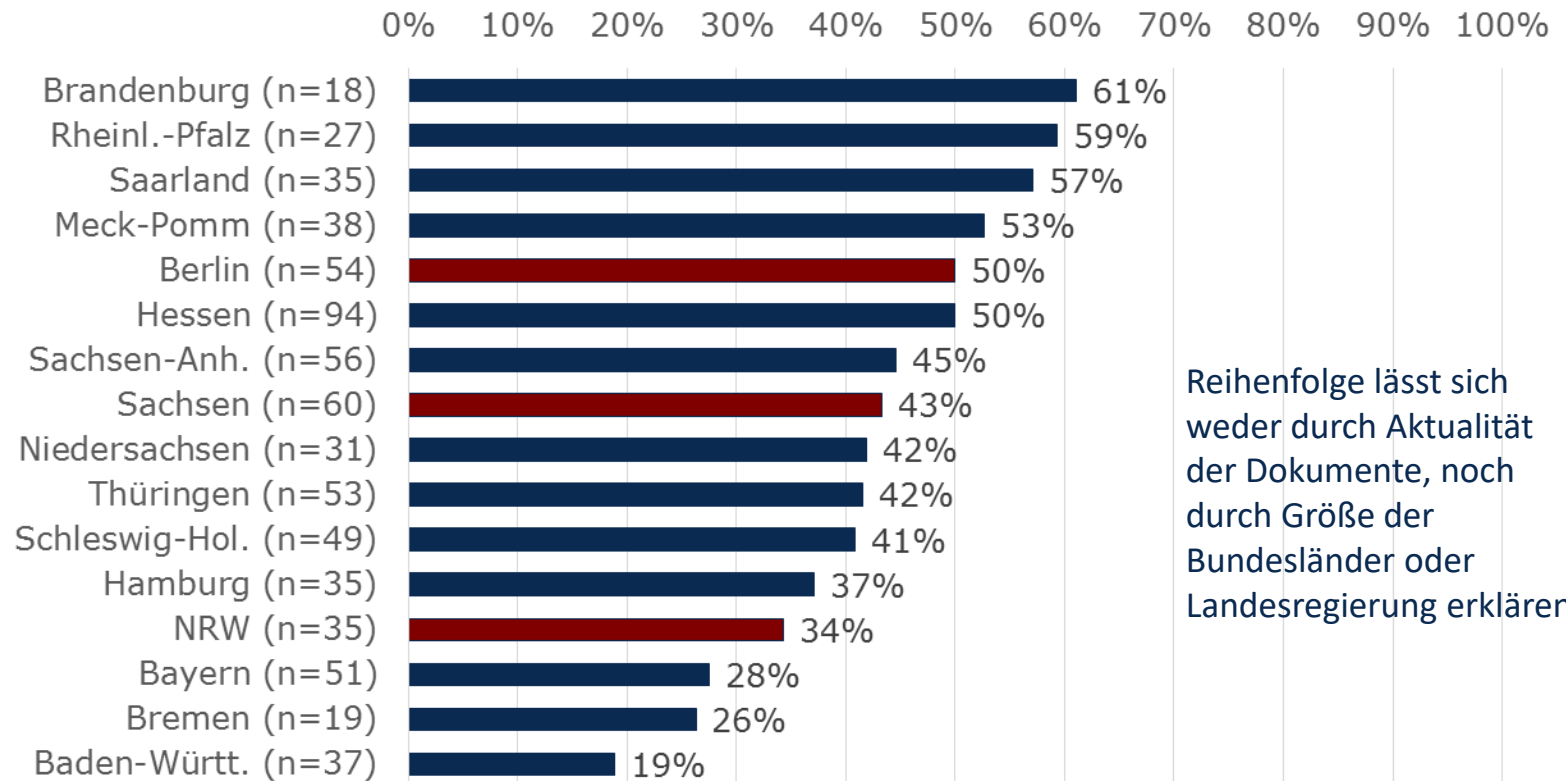
„Der Schüler kann die Möglichkeiten der Manipulation von Medien in Bezug auf die Wirkungsabsichten analysieren“



## Fokus in Lehrplänen liegt klar auf gedruckten Nachrichtenmedien



## Fokus auf Nachrichtenkompetenz variiert stark in Lehrplänen



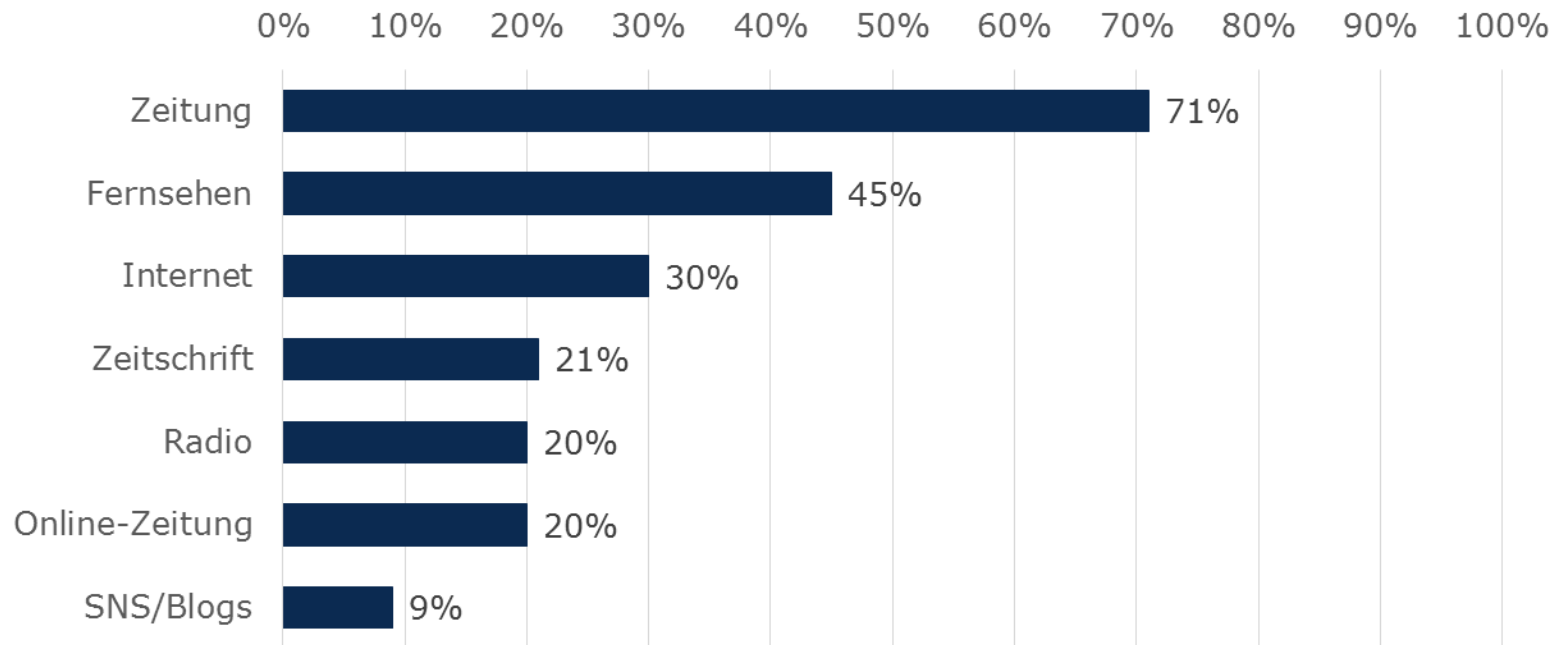
Reihenfolge lässt sich weder durch Aktualität der Dokumente, noch durch Größe der Bundesländer oder Landesregierung erklären

## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

**Schulbücher** (339 Bücher: Deutsch, Geschichte, GK, Ethik; Sachsen, NRW & Berlin; 3 Verlage; Klassen 5-10)

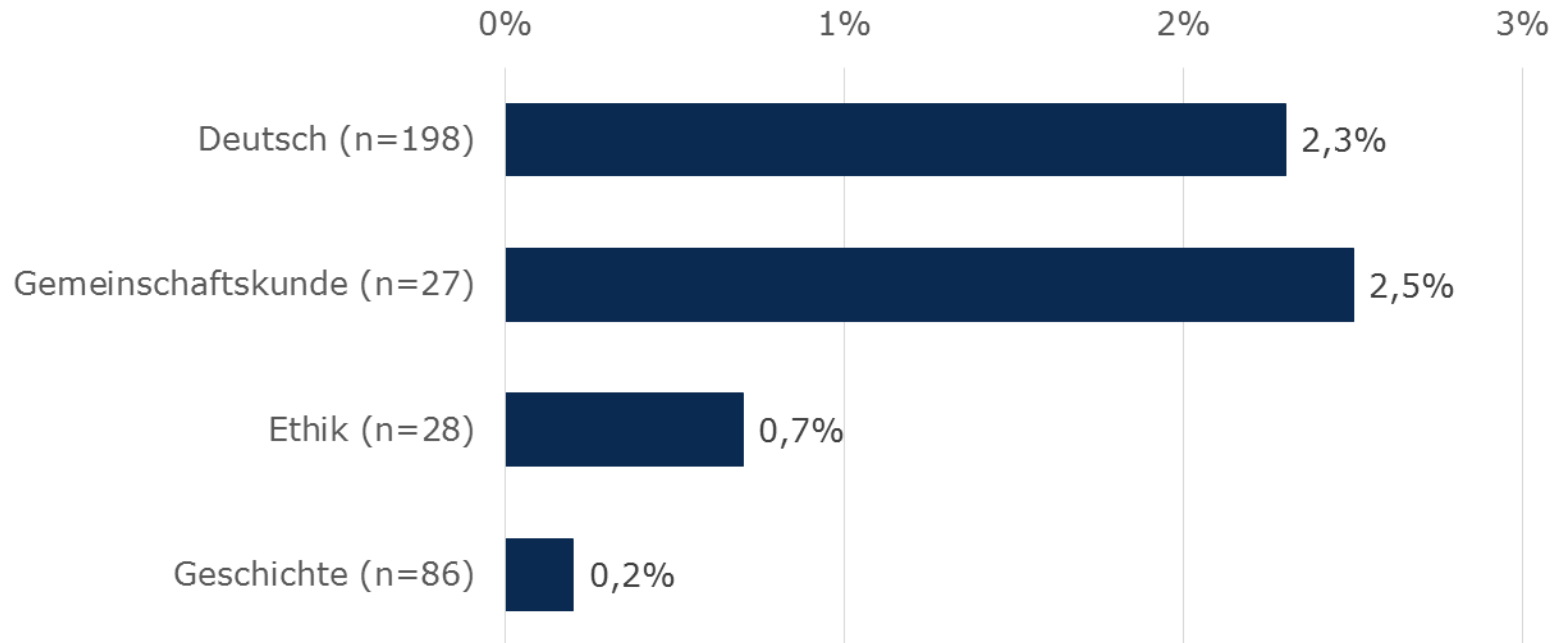
- Nachrichtenkompetenz spielt in der Hälfte der Schulbücher eine Rolle
- Doch die Ausführungen dazu sind kurz
- Unterschiede zwischen Bundesländern sind weniger stark als bei Lehrplänen und lassen sich nicht mit den Lehrplänen erklären
- In Deutsch und Gemeinschaftskunde gibt es mehr Angebote zur Kompetenzförderung
- Nachrichtensystem wird weit weniger beachtet als journalistische Inhalte
- Die Zeitung ist die meist beachtete Mediengattung
- Doch die Zukunft der Zeitung im Netz wird kaum thematisiert
- Größere Bedeutung der Kritikfähigkeit als in Lehrplänen

## Schulbücher: Zeitung überwiegend thematisierte Mediengattung, digitale Medien weit seltener



N = 179 Bücher, die Bezug zu Nachrichtenmedien/journalistischen Inhalten nehmen

## Nachrichtenkompetenz nimmt in Deutsch- und GK-Büchern höchsten Anteil am Lehrbuch ein\*



\*Anzahl der Seiten im Verhältnis zum Umfang des Buches

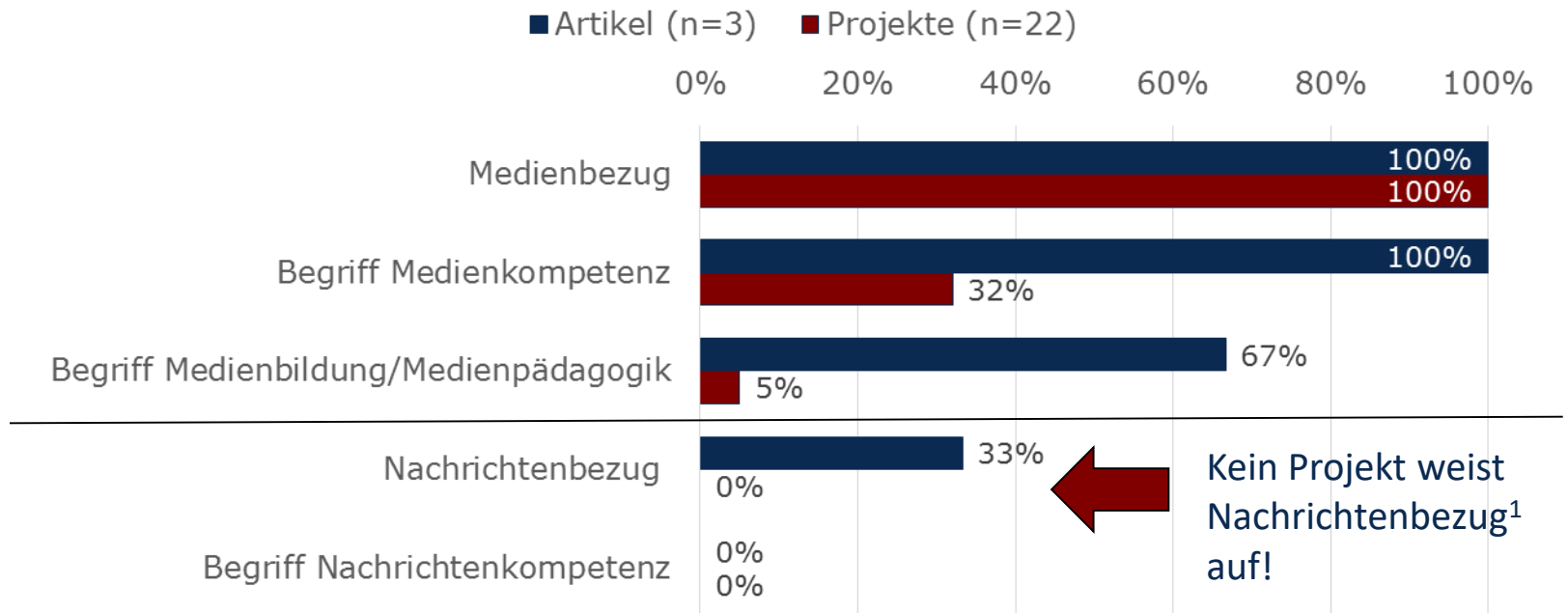
## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

**Projekte der Landesmedienanstalten** (Grundlage: Medienkompetenzbericht der Medienanstalten 2015/2016)

- Projekte knüpfen an Lücken der Schulbildung an → Fokus auf Internet und Soziale Medien, stärkerer Bezug zu Medien allgemein bzw. dem Mediensystem
- Schnellere Reaktion auf aktuelle Entwicklungen möglich
- Vermittlung vor allem von grundlegendem Wissen, Förderung fortgeschrittener Teilkompetenzen (Analyse, Kritik) noch ausbaufähig
- **ABER: kein Fokus auf Nachrichtenkompetenz**

## Fast keine Nachrichtenbezüge vorhanden

### Begriff „Nachrichtenkompetenz“ fällt überhaupt nicht



<sup>1</sup> Nachrichtenbezug wurde codiert, wenn ein Bezug zu Medien oder Medieninhalten im Kontext tagesaktueller Information und Meinungsbildung inkl. Werbung/Propaganda (weite Definition von Nachrichtenkompetenz) vorlag.

Ausgewählte Ergebnisse

# FOKUS KÜNFTIGE LEHRER: STUDIEN- ORDNUNGEN, BEFRAGUNG LEHRAMTS- STUDIERENDE

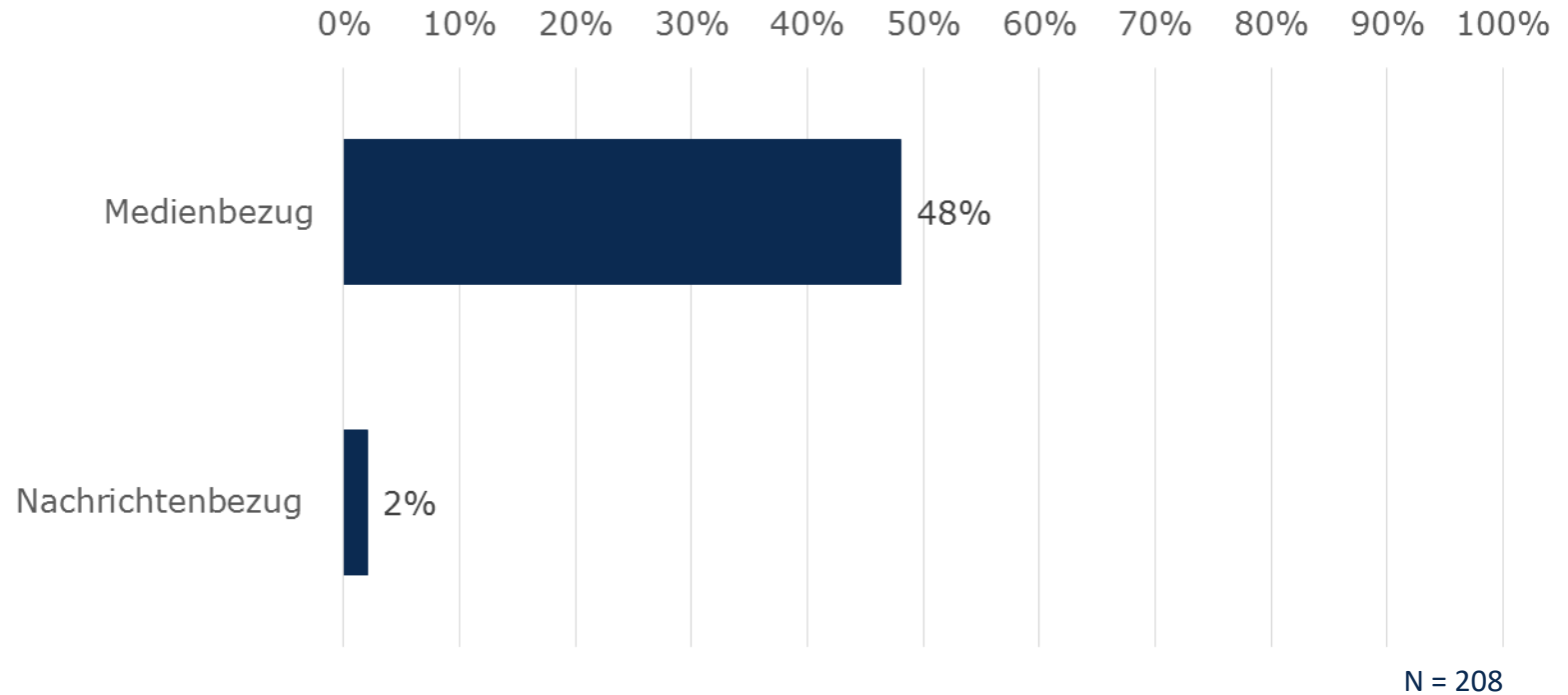


## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

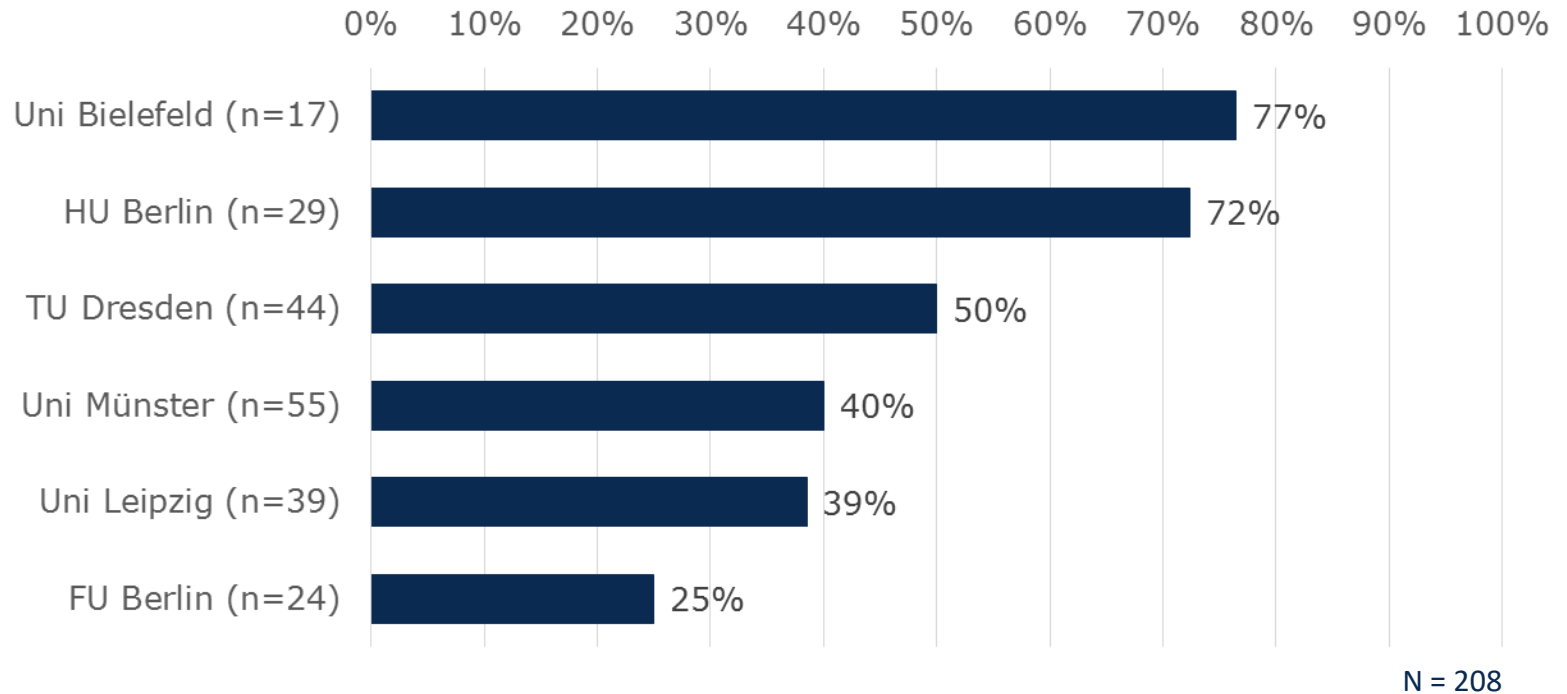
**Studien-/Prüfungsordnungen & Modulbeschreibungen** (n= 208 Dokumente, Lehramt Gym./Realschule Deutsch, Geschichte, GK, Ethik; BA, MA & StE, je zwei Universitäten aus Sachsen, NRW & Berlin)

- Nachrichtenkompetenz spielt in der Lehramtsausbildung keine Rolle → Lediglich 5 von 208 Studiendokumenten nehmen Bezug zu Nachrichtenmedien
- auch Medienbezug noch deutlich ausbaufähig
- Fach Deutsch mit häufigstem Medienbezug, Ethik am wenigsten
- Ausbildung der Lehrkräfte bzgl. Medienkompetenz stark abhängig von Uni
- Print erstaunlich wenig beachtet, Hauptfokus auf Fernsehen und Internet allgemein, soziale Medien spielen überhaupt keine Rolle
- Wichtigste Kompetenzdimension ist Medienkunde, Kritik und Analyse deutlich weniger beachtet
- Medienbezug vor allem im didaktischen Zusammenhang

## Nachrichten(medien) kein Thema in Studienordnungen



## Studiendokumente der Universität Bielefeld und HU Berlin nehmen am häufigsten Bezug zu Medien



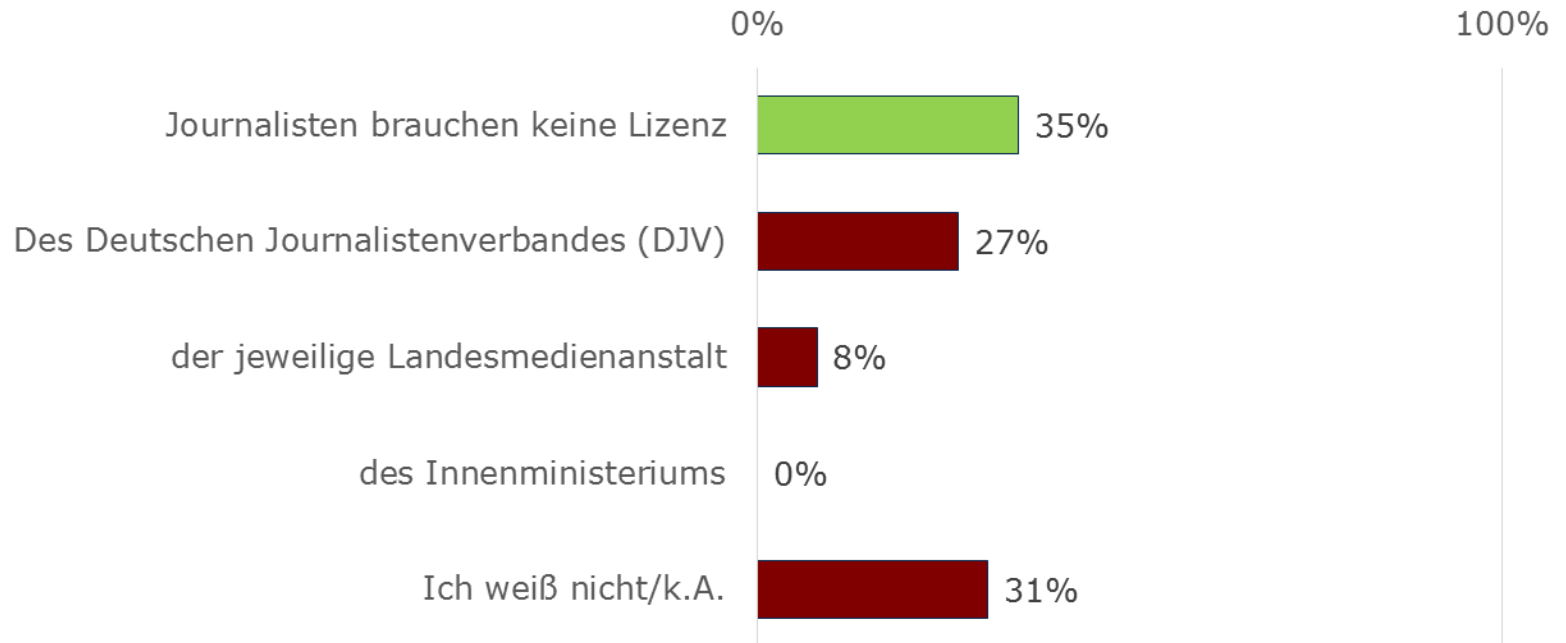
## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

**Befragung von Lehramtsstudierenden** (n= 83 Studierende am Ende ihres Studiums, Lehramt Deutsch, Geschichte, GK, Ethik)

- Hohe Motivation zur schulischen Nachrichtenkompetenzförderung bei angehenden Lehrkräften
- positive Einstellung zum Einsatz von Nachrichtenmedien im Unterricht
- Nachrichtenkompetenz wird hohe Bedeutung zugeschrieben
- Hohe Wertschätzung von Nachrichten
- Aber: eigene Nachrichtenkompetenz der künftigen Lehrer ist gering ausgeprägt  
→ klarer Nachholbedarf
- Größte Wissenslücken im Hinblick auf jugendliche Mediennutzung und Mediensystem
- Masterstudenten haben besseres Wissen als Staatsexamen-Kandidaten

## Nur ein gutes Drittel weiß, dass Journalisten keine Lizenz brauchen

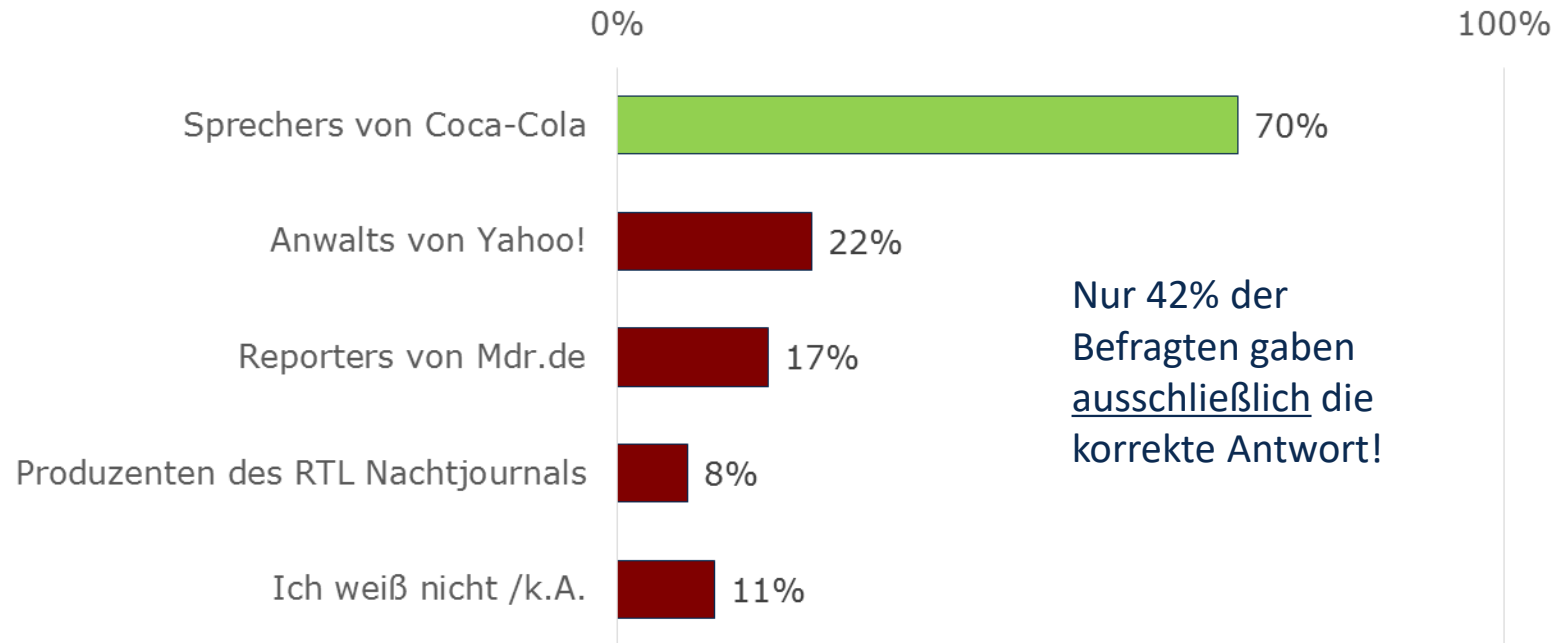
„Wenn Sie in Deutschland einen Job als Journalist haben wollten, bräuchten Sie dazu eine Lizenz...“



N = 83, Mehrfachantworten waren möglich, daher ergibt sich hier in der Summe nicht 100 Prozent

## Ein Viertel ordnet Aufgabe eines Pressesprechers Journalisten zu

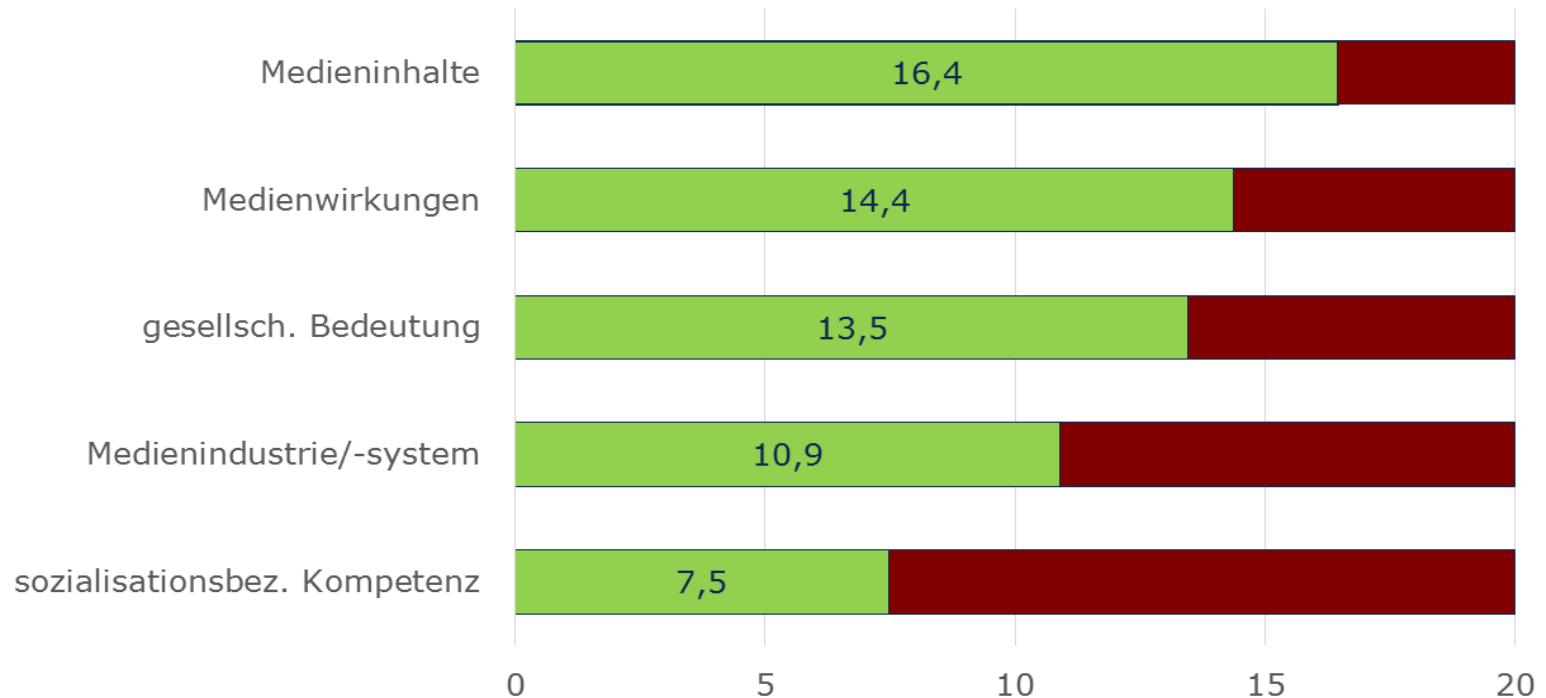
„Eine Pressemitteilung zu schreiben ist typischerweise die Aufgabe eines...“



N = 83, Mehrfachantworten waren möglich, daher ergibt sich hier in der Summe nicht 100 Prozent

# „Mediensystem“ und „Mediennutzung der Schüler“ auf letzten Plätzen

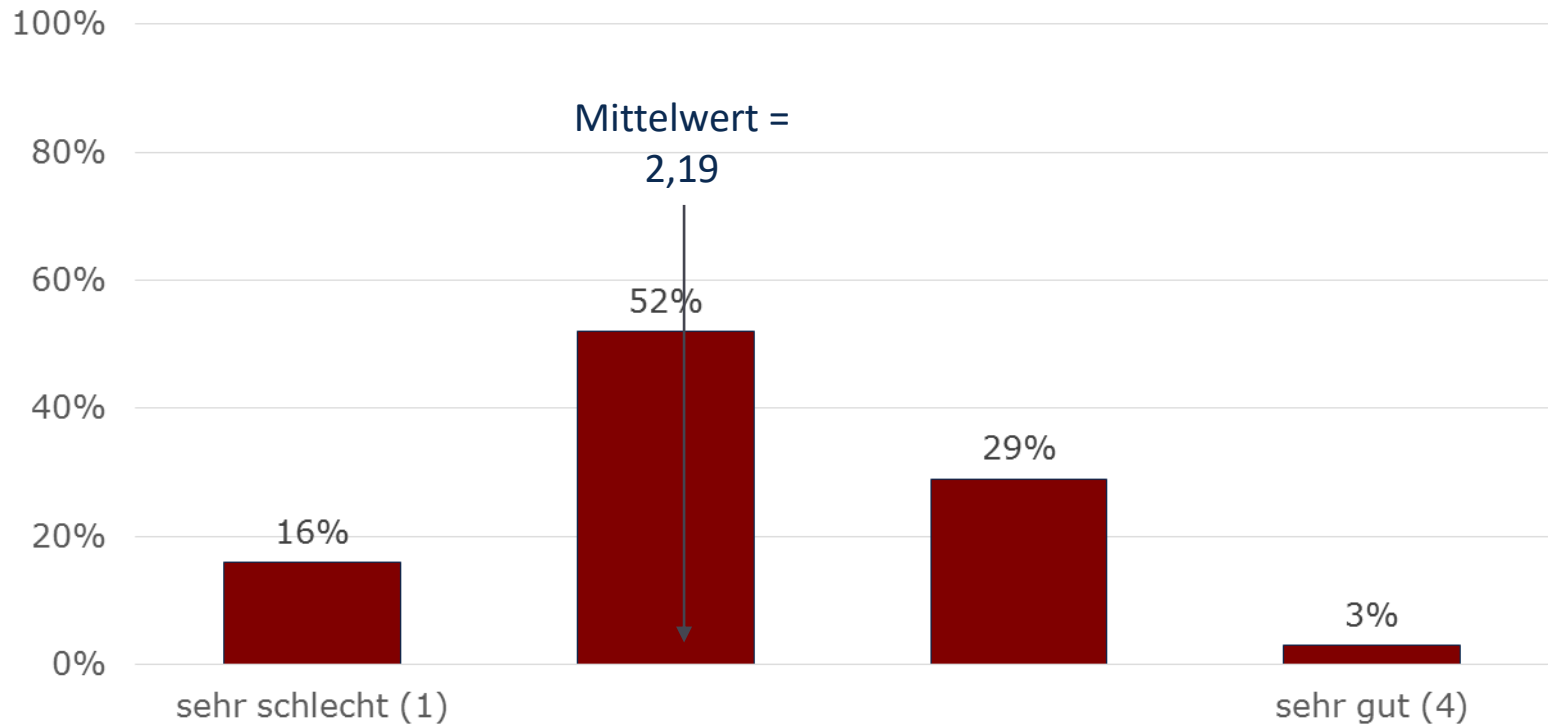
Gesamtwissen aufgeschlüsselt nach Wissensbereichen – wieviel der maximal 20 Punkte wurden im Durchschnitt erreicht?



N = 83, abgetragen sind die Mittelwerte der gewichteten Indices (jeder Index geht von 0-20 Punkte)

## Nachrichtenkompetenz = Defizit im Studium

„Was meinen Sie, wie gut hat Ihr Lehramts-Studium bisher dazu beigetragen, Ihre Nachrichtenkompetenz auszubilden?“



N = 75, Basis: nur Studierende der TU Dresden



## Ein paar zentrale Befunde in aller Kürze

- **Befragung von Lehramtsstudierenden** (n= 83 Studierende, Lehramt Deutsch, Geschichte, GK, Ethik, TU Dresden)
  - Studium leistet nur sehr geringen Beitrag zur Förderung der eigenen Medien- oder Nachrichtenkompetenz
    - subjektive Einschätzung der Studenten
    - Befragungsergebnisse im Hinblick auf spezielle Wissensbereiche
    - Qualität der Ausbildung wird eher mittelmäßig bewertet
    - Nachrichtenkompetenz spielt noch geringere Rolle als Medienkompetenz
  - Fokus auf Mediendidaktik in den Studienordnungen bestätigt sich in Befragung



Was bleibt

**FAZIT**

## Fazit 1

# Nachrichtenkompentenz wird in der schulischen Bildung klar vernachlässigt

- KMK-Vorgaben: gehen kaum darauf ein, allerdings thematisieren sie andere Aspekte der Medienkompetenz; diese wird jüngst sogar stark betont
- Lehrpläne: Nachrichtenkompentenz wird nur in zwei von fünf Unterrichtsvorgaben thematisiert, Bundesländer unterscheiden sich
- Lehrbücher: Bezüge in gut der Hälfte der Bücher, aber eher kurze Ausführungen dazu
- Lehramtsausbildung: Nachrichtenkompentenz spielt keine Rolle, auch Medienkompetenz kommt kurz, Presse wird fast gänzlich ignoriert
- Lehramtsstudierende: Halten Nachrichtenkompentenz für wichtig, faktisch fehlt sie ihnen und wird auch im Studium nicht vermittelt; gilt abgeschwächt auch für allgemeine Medienkompetenz
- Angebote der Landesmedienanstalten: Schaffen keine Abhilfe

## Fazit 2

Die öffentliche Aufgabe der Medien spielt in der Schulbildung nur eine untergeordnete Rolle

## Fazit 3

Die Abgrenzung journalistischer von nicht-journalistischen Inhalten öffentlicher Kommunikation spielt in der Schulbildung nur eine untergeordnete Rolle

## Fazit 4

Zeitungen werden in der Schulbildung zwar behandelt, doch ihre digitale Zukunft spielt fast keine Rolle

## Fazit 5

Es ist dringend geboten, die faktische Vermittlung von Nachrichtenkompetenz in der Schule und die faktischen Fähigkeiten von Schülern im Hinblick auf Nachrichtenkompetenz zu untersuchen. Auch fehlt es an validen Daten über die Nachrichtenkompetenz in der Bevölkerung.

- Befragung von Lehrern
- Befragung von Schülern
- Befragung der Gesamtbevölkerung